



Einsatz von Formatvorlagen

Name:

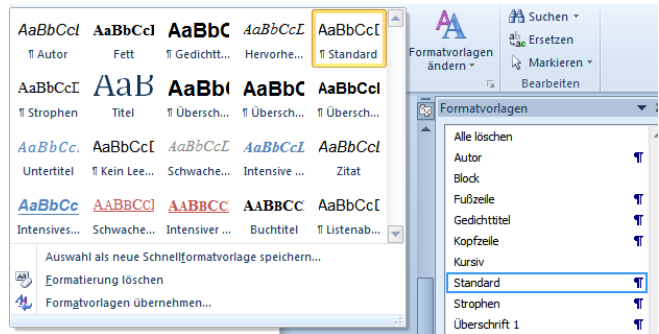
Vorname:

Klasse:

Zweck von Formatvorlagen

In Formatvorlagen speichert man Werte für die Eigenschaften von Zeichen- und Absatzobjekten (Absatzformatvorlagen ¶, Zeichenformatvorlagen a). Das Zuweisen der Vorlage zu Zeichen bzw. Absätzen bewirkt die Übernahme aller Attributwerte mit nur einer Operation. Man erreicht dadurch eine Strukturierung des Dokuments.

Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme, wie Word, Powerpoint oder LibreOffice Writer, verfügen über eine Reihe von Formatvorlagen, z. B. *Standard* für den Fließtext, *Überschrift 1* und *Überschrift 2* für Überschriftsebenen.



Vorteile von Formatvorlagen


Schnelles Arbeiten mit Textverarbeitungssystemen	Sicherstellung eines einheitlichen Layouts	Effiziente Nutzung der Automatismen
Mit der Zuweisung einer Formatvorlage zu einem Objekt übernimmt dieses alle definierten Eigenschaftswerte.	Die Änderungen in einer Formatvorlage überträgt sich automatisch auf alle Objekte, die mit ihr verknüpft sind.	Der konsequente Einsatz von Formatvorlagen ist Voraussetzung für die automatische Erstellung von Verzeichnissen, Nummerierungen und Beschriftungen.

Zuweisen von Formatvorlagen

Grundregel: Der gesamte Text ist zunächst die Formatvorlage *Standard* zugeordnet.

Für die Zuweisung einer Formatvorlage zu einem Objekt muss:

- das zu formatierende Objekt (Zeichen, Absatz) markiert sein,
- die gewünschte Formatvorlage aus der Formatvorlagenliste ausgewählt werden.

Soll die Formatvorlage auf mehrere Objekte angewendet werden, ist nach der erstmaligen Zuweisung der Formatvorlage die Funktion  *Format übertragen* zu wählen und damit das nächste Objekt zu markieren.





Einsatz von Formatvorlagen

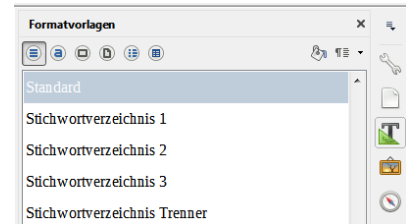
Name:

Vorname:

Klasse:

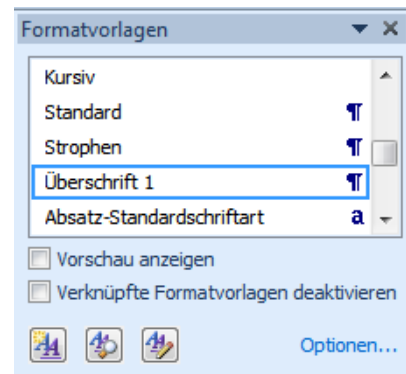
Ändern von Formatvorlagen

Für Änderungen oder Neuanlage von Formatvorlagen ist das Formatvorlagenfenster zu aktivieren. Über das Kontextmenü der Formatvorlage erreicht man ein Bearbeitungsdialog, in dem alle Zeichen- und Absatzformatierungen der Vorlage angepasst werden können.



Erstellung neuer Formatvorlagen

Über das Formatvorlagenmenü kann eine neue Formatvorlage angelegt werden. Es sind zunächst der Name und dann die entsprechenden Einstellungen der Eigenschaften vorzunehmen. Nach Bestätigung der Angaben kann die Formatvorlage Objekten zugewiesen werden.



Übung

Für die Gestaltung von Gedichten sind Formatvorlagen zu erstellen. Die Gedichte lassen drei Strukturbereiche erkennen: Titel, Autor, Strophe, wie das Beispiel hier zeigt.

Das Alter

Johann Wolfgang Goethe

Das Alter ist ein höflich Mann:
Einmal übers andre klopft er an;
Aber nun sagt niemand: Herein!
Und vor der Türe will er nicht sein.
Da klinkt er auf, tritt ein so schnell,
Und nun heißts, er sei ein grober Gesell!

Drei Formatvorlagen dienen der Gestaltung der Gedichte, wobei auf Gedichttitel der Autor und dann die Strophe(n) folgen.

1. Erstellung der Absatz-Formatvorlage *Strophe* basierend auf *Standard* mit den Zeicheneigenschaften Times New Roman, 11 pt und den Absatzigenschaften zentriert, Abstand nach 12 pt.
2. Erstellung der Absatz-Formatvorlage *Autor* basierend auf *Strophe* mit nachfolgender Vorlage *Strophe* mit den Zeicheneigenschaften Arial, 11 pt, kursiv und den Absatzigenschaften zentriert, Abstand nach 12 pt.
3. Erstellung der Absatz-Formatvorlage *Gedichttitel* basierend auf *Strophe* mit nachfolgender Vorlage *Autor* mit den Zeicheneigenschaften Arial, 18 pt und den Absatzigenschaften zentriert, Abstand nach 6 pt sowie Umbruch oberhalb.